



#RegionFuerrio



Wenn im August über 10 000 Sportler in Rio de Janeiro um olympisches Gold kämpfen werden, sind hoffentlich auch wieder Athleten aus unserer Region dabei. Die Lechwerke unterstützen unsere regionalen Spitzensportler auf Ihrem Weg nach Brasilien. Am Start um die begehrten Teilnehmerplätze sind natürlich auch wieder Athleten des Vorzeigevereins der Kanu Schwaben Augsburg.

Mit **Melanie Pfeifer** verfügt die Kanu Schwaben Augsburg Abteilung über eine Spitzenathletin mit besten Chancen auf einen Startplatz. Deshalb fokussiert sich die 29-Jährige voll auf die Qualifikation für Olympia im April. Sie wird also alles daran setzen, den umkämpften Platz zu bekommen. Eine Olympia-Teilnahme sei schließlich „das Highlight für jeden Sportler“, so Melanie Pfeifer.

Der Fahrplan für Rio ist aufgestellt: Nach der WM begann sie im Oktober mit dem Training in Augsburg. Viel Ausdauertraining stand auf dem Programm. Jeden Morgen um 7.45 Uhr ging es aufs Wasser, für 70 bis 80 Minuten. Dann in die Uni, später folgte Krafttraining zur Rumpf- und Schulterstabilisation und noch eine Einheit mit dem Boot. Im November war sie dann erstmals in Rio und konnte dort die Olympia-Strecke bei den Pre-Olympics kennenlernen. Im Februar ging's nach Australien, um im Warmen zu trainieren. Jetzt ist sie zurück in Augsburg, wieder Tag für Tag auf dem Eiskanal unterwegs. „Je näher man dem Wettkampf kommt, desto intensiver werden die Einheiten“, so die Profi-Sportlerin. Und der entscheidende Wettkampf steht dann ja schon kurz bevor: Am ersten Aprilwochenende geht's in die erste Qualifikationsrunde, und am zweiten wird feststehen, welche der Kanutinnen nach Rio fahren wird. Ob Pfeifer in den Flieger steigen wird? „Das wäre gigantisch!“, strahlt sie

Alexander Grimm war bereits bei Olympischen Spielen. Und nicht nur das: Er gewann 2008 in Peking die erste Goldmedaille für das deutsche Team! „Grimms Goldmärchen“ titelten die Zeitungen und der damals 22-jährige Sportler wurde praktisch über Nacht weltbekannt. Jetzt möchte Grimm das „noch einmal miterleben“. Noch einmal Gänsehaut haben bei der Eröffnungsfeier, noch einmal im Athletendorf wohnen und Stars wie Dirk Nowitzki beim Frühstück treffen.

Und vor allem: noch einmal eine Medaille holen. Wer sich für Olympia qualifiziert, hat gute Chancen auf eine Medaille. Wie bei den Damen kann auch nur ein deutscher Kanute in Rio starten. Mit der Qualifikation hat man sich schon gegen eine harte Konkurrenz durchgesetzt, denn die Deutschen sind sehr stark. „Viele von uns sind auf einem echt hohen Level unterwegs“, so Grimm. „Nur wer keine Angst hat zu versagen, kann den Startplatz holen“, ist er überzeugt. Da er 2015 eine gute Saison hatte und jetzt wieder hart trainiert, ist der Augsburger zuversichtlich. Sein Trainingsplan sieht ähnlich aus wie der von Pfeifer. Ob er dann, als Olympiasieger von 2008, unter besonderem Druck stehen wird? „Das wird so sein. Aber damit kann ich umgehen. Bei der WM bin ich so gefahren wie im Training“, so der erfahrene Spitzensportler. Ganz Augsburg drückt die Daumen